

**Grußwort der NR Abg. Mag.<sup>a</sup> Judith Schwentner,  
Frauensprecherin der Grünen**



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Teilnehmerinnen des Projektes „Fatima 2009“!

Vielen Dank für die Einladung zum Abschlussfest von Fatima 2009. Ich freue mich sehr, dass ich den erfolgreichen Abschluss dieses innovativen und wichtigen Projektes mitfeiern darf und möchte mich bei den OrganisatorInnen ganz herzlich bedanken.

Junge muslimische Frauen haben in unserer Gesellschaft leider noch immer nicht genügend Chancen und Möglichkeiten sich zu entfalten. Frauen mit Kopftuch haben es am Arbeitsmarkt schwerer obwohl das Gleichbehandlungsgesetz vorsieht, dass niemand aufgrund des Tragens eines Kopftuches diskriminiert werden darf. Wer seine Rechte durchsetzen möchte, braucht Selbstbewusstsein. Fatima stärkt die Persönlichkeit von jungen muslimischen Mädchen auf ihrem Weg in die Berufswelt. Ein guter Start in die Berufstätigkeit ist wichtig für die Möglichkeit ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben führen zu können.

Ich hoffe, dass die Teilnehmerinnen dieses Programmes ihre Meinungen und Ansichten auch in den öffentlichen Diskurs einbringen können. Leider wird noch viel zu häufig über statt mit muslimischen Frauen gesprochen, wenn es darum geht, die Situation von MigrantInnen zu verbessern. Hier ist auch die Politik

gefordert mehr auf die Erfahrungen und Wünsche muslimischer junger Frauen zu hören und mit ihnen und für sie Politik zu gestalten.

Ich wünsche den Teilnehmerinnen des Frauenförderungsprogrammes Fatima 2009 alles Gute für ihre berufliche und persönliche Zukunft und hoffe, dass dieses Projekt weiter fortgesetzt wird. Denn gerade in Zeiten der Wirtschaftskrise ist es wichtig, dass Migrantinnen nicht vom Arbeitsmarkt verdrängt werden und ihre Chancen im Beruf wahrnehmen können.

Ich wünsche allen ein schönes Fest und einen interessanten Abend!